

Fax-Anmeldung an 0541 405-6899

Urogynäkologie 2010

Mittwoch, 9. Juni 2010

in der ehemaligen
Hebammenlehranstalt
Osnabrück

Name: _____

Klinik/Praxis: _____

Ich nehme an der o. g. Veranstaltung

mit _____ Personen teil.

Ort/Datum _____

Stempel/Unterschrift _____

Allgemeine Hinweise

■ VERANSTALTUNGSORT:

Ehemalige Hebammenlehranstalt
Knollstrasse 16 · 49074 Osnabrück

■ VERANSTALTUNGSTERMIN

9. Juni 2010, ab 17 Uhr

■ ORGANISATION

Priv.-Doz. Dr. Dr. med. Y. Garnier
T. Daabach

■ ANMELDUNG:

Sekretariat der Frauenklinik
Klinikum Osnabrück
Am Finkenhügel 1 · 49076 Osnabrück
Telefon 0541 405 6801
Telefax 0541 405 6899

■ ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist zur Zertifizierung bei der
Ärztchammer Niedersachsen eingereicht

Wir bedanken uns bei den folgenden Firmen
für die Unterstützung unserer Veranstaltung.

(Stand bei Drucklegung)

ETHICON
a Johnson & Johnson company

BAIRD



COVIDIEN

Johnson & Johnson



**SERAG
WIESSNER**



**MERCKLE
RECORDATI**

Urogynäkologie 2010

Interdisziplinäre Fortbildungs-
veranstaltung des Klinikum Osnabrück
in Zusammenarbeit mit dem
Berufsverband der Frauenärzte
Bezirk Osnabrück

EINLADUNG & PROGRAMM

Mittwoch, 9. Juni 2010

Ehemalige
Hebammenlehranstalt
Osnabrück
Knollstrasse 16
49074 Osnabrück

www.frauenklinik-os.de

Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Seit dem Millennium-Jahreswechsel sind zehn Jahre vergangen. In diesem Jahrzehnt hat die Urogynäkologie eine rasante Entwicklung erfahren. Am Anfang stand der Durchbruch des TVT-Verfahrens in Deutschland und wenige Jahre später auch das TOT. Inzwischen sind beide Methoden gut erprobt, so dass eine Evaluation und kritische Diskussion möglich ist. Insbesondere werden die Referenten auf die Vor- und Nachteile der beiden Verfahren eingehen.

In der zweiten Hälfte der Dekade kamen die transobturatorischen und transischialen Netze auf und veränderten die Deszensuschirurgie. Der Stellenwert dieser Operationsverfahren in der Primär- und Sekundärsituation soll kritisch diskutiert werden.

Ein weiteres wichtiges Thema der letzten Dekade waren die Etablierung und Weiterentwicklung der interdisziplinären Zusammenarbeit. Am Klinikum Osnabrück wird diese eng verzahnte Zusammenarbeit seit Jahren „gelebt“ und soll durch die personelle Verstärkung in diesem Sektor weiter ausgebaut werden.

Wir hoffen, dass wir mit diesen Inhalten Ihr Interesse geweckt haben und würden uns freuen, Sie an historischer Stätte, in der ehemaligen Hebammenlehranstalt Osnabrück, begrüßen zu dürfen.

Mit den besten kollegialen Grüßen

Ihre



Priv.-Doz. Dr. Dr. med. Y. Garnier
Chefarzt der Frauenklinik



T. Daabach
Leitender Oberarzt
der Frauenklinik



Dr. J. Schweizer
Vorsitzender Berufsverband
der Frauenärzte Bezirk Osnabrück

Programm – Mittwoch, 9. Juni 2010

- 17.00 – 17.15 Uhr** **BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG**
Y. Garnier, Osnabrück
J. Schweizer, Osnabrück
- 17.15 – 17.45 Uhr** **TVT VS. TOT – EINE STANDORTBESTIMMUNG**
T. Daabach, Osnabrück
- 17.45 – 18.45 Uhr** **MODERNER EINSATZ VON TRANSOBTURATORISCHEN NETZEN**
E. Petri, Schwerin
- 18.45 – 19.15 Uhr** **KAFFEPAUSE**
- 19.15 – 19.40 Uhr** **STUHLINKONTINENZ – DIAGNOSTIK UND THERAPIE**
J. Tepel, Osnabrück
- 19.40 – 20.00 Uhr** **VORSTELLUNG DES INTERDISZIPLINÄREN BECKENBODENZENTRUMS OSNABRÜCK**
H. van Ahlen, Osnabrück
- GEMEINSAMES ABENDESSEN**

Referenten & Moderatoren

- **PROF. DR. MED. H. VAN AHLEN**
Chefarzt der Klinik
für Urologie und Kinderurologie,
Klinikum Osnabrück
- **T. DAABACH**
Leitender Oberarzt der Klinik
für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,
Klinikum Osnabrück
- **PRIV.-DOZ. DR. DR. MED. Y. GARNIER**
Chefarzt der Klinik
für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,
Klinikum Osnabrück
- **PROF. DR. MED. E. PETRI**
Chefarzt der Frauenklinik,
Klinikum Schwerin
- **DR. MED. J. SCHWEIZER**
Vorsitzender des Berufsverbandes
der Frauenärzte Bezirk Osnabrück
- **PRIV.-DOZ. DR. MED. J. TEPEL**
Chefarzt der Klinik für Allgemein-,
Viszeral-, und Thoraxchirurgie,
Klinikum Osnabrück